

Dorfgespräch

gespräch
gespräch
gespräch

Aktive Bürger
e.V.

zum Wohle unserer Bevölkerung

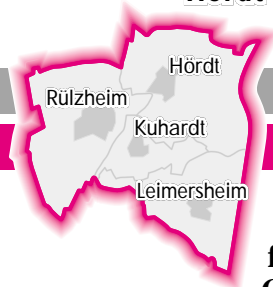
Hördt • Kuhardt • Leimersheim • Rülzheim

Parteiunabhängige Mitteilung

Ausgabe 21 - 3/2003

www.fwg-aktive-buerger.de

Verbandsgemeinde Rülzheim



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Schwimmbad • Baugebiet Süd D • Abwasserpreis sind Themen, die in den vergangenen Wochen und Monaten Dorfgespräch waren. Mit dieser Ausgabe möchten wir Sie in Kurzform über diese Themen und unsere Position hierzu informieren.

Rekorderlös beim Kerwestand kommt drei Vereinen zu Gute

Der Reingewinn aus dem Erlös des Sekt- und Weinstandes bei der diesjährigen Rülzheimer Kerwe in Höhe von 900,- EUR wurde an die Vereine TV Rülzheim, Abteilung Badminton, den SV 1920 Rülzheim sowie den Tanzsportclub TSC Royal Rülzheim per Scheck ausgezahlt. Jeder Verein erhielt zunächst einen Grundbetrag in Höhe von 150,- EUR sowie pro Jugendlichen 1,- EUR. Die Verantwortlichen für die Jugendarbeit beim TSC Royal Rülzheim, Beate Lehr und Heidrun Mayer konnten für Ihre Jugendabteilung 354,- EUR mit nach Hause nehmen, die in der Anschaffung von dringend notwendigen Sportgeräten investiert werden sollen. Die beiden Vorsitzenden des SV 1920 Rülzheim, Jürgen Deutsch und Dr. Dirk Brücher, freuten sich, für die in allen Jugendklassen vertretene Vereinsjugend 322,- EUR investieren zu können. Die erst im Jahre 1999 gegründete Badmintonabteilung des TV Rülzheim hat mittlerweile 76 Jugendliche, die an Bezirks- und Verbandsmeisterschaften teilnehmen. Abteilungsleiter Markus Schloß und Kassenwart Jürgen Grobs freuten sich über den Geldsegen von 226,- EUR. Das Geld wird im Spielbetrieb der Jugendlichen dringend benötigt. Aktiven-Vorsitzender Reiner Hör, der sich bei den Helferinnen und Helfern des Kerwestandes herzlich bedankte, kündigte an, dass auch im folgenden Jahr die Jugendarbeit unterstützt werden würde, es sei denn, dass sich die Haushaltslage der Ortsgemeinde Rülzheim positiv verändern würde und eine Jugendförderung wieder möglich ist.

Rülzheim: Moby Dick sorgt für Millionenverluste bei Gemeindewerken

So lautete die Überschrift in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ vom 6. Februar 2003.

Vorausgegangen war eine Debatte in der Ratssitzung, in der alle anderen Fraktionen dem Wirtschaftsplan 2003 mit einem Bilanzverlust von 1.38 Millionen Euro beim Moby Dick, zugestimmt haben. Wir haben als einzige Fraktion dagegen gestimmt, weil sich trotz jahrelanger Forderungen unsererseits strukturell nichts geändert hat. Die schockierende Bilanz:

1. Weniger Besucher als vor der Modernisierung (rund 20.000 weniger pro Jahr!)
2. Mittlerweile musste für das Bad ein Kredit von 6,54 Mio. EUR aufgewendet werden
3. Die Gemeinde „schießt“ jährlich rund 640.000 EUR zur Verlustabdeckung in das Schwimmbad.
4. Obwohl das Bad erst knapp 2 Jahre in Betrieb ist, müssen bereits zum zweiten Male Sanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Kosten laut Plan 2003: rund 140.000,- EUR.

Kritische Fragen unsererseits werden als destruktiv bzw. als Majestätsbeleidigung angesehen. Hinweise auf organisatorische Mängel werden ignoriert. Es wird einfach „weitergewurstelt“. Einen Hoffnungsschimmer gibt es allerdings! Zwischenzeitlich ist die von uns schon immer geforderte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung in Auftrag gegeben worden. Jetzt soll laut Zusage der Werkleitung auch ein Marketing-Profi eingeschaltet werden. Vor ca. einem Jahr haben wir dies gefordert. Dieser Antrag wurde damals vom Bürgermeister und seiner CDU abgelehnt. Wir haben zwar wieder ein Jahr verloren, doch besser jetzt als gar nicht! Insgesamt muss die wirtschaftliche Situation wesentlich verbessert werden. Dies bedeutet, dass neben der Erhöhung der Einnahmen durch mehr Schwimmbadbesucher auch die Ausgaben verringert werden. Dies wird sicher keine angenehme Aufgabe sein. Wir haben im Rat unsere Unterstützung angebo-

ten und vorgeschlagen, das ein Krisenmanagement eingerichtet wird. Noch ist es nicht zu spät!



Scheckübergabe zu Gunsten der Jugendarbeit an die Vertreter des TV Rülzheim, TSC Royal und des Sportvereins (von links nach rechts)

„Die Aktiven Bürger e.V.“



Verbandsgemeinde: Abwasserpreis wird nicht gesenkt – trotz Millionen-Guthaben bei den Banken

In der Sitzung des Verbandsgemeinderates im Januar 2003 ging es u.a. um den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke – Abwasserbeseitigung – für das Jahr 2001. Unsere Fraktion hat ausdrücklich die positive Entwicklung begrüßt, die sich in diesem Jahresabschluß widerspiegelt. Erfreulich ist sie deshalb, weil einerseits die **Verbindlichkeiten** erheblich **abgenommen** haben und andererseits das **Guthaben** bei Kreditinstituten auf mittlerweile 4,3 Mio. DM bzw. 2,2 Mio. Euro **gestiegen** ist. Wenngleich die Abwasserbeseitigung eine Monopolstellung hat (der Bürger muß da hineinzahlen, ob er will oder nicht), sind derart schwarze Zahlen nicht alltäglich und aus ökonomischer Sicht zu begrüßen. Darüber hinaus ist auch anzuerkennen, dass das Abwassernetz technisch in einem sehr guten Zustand ist.

Auf der anderen Seite muß jedoch gesehen werden, daß das gute Betriebsergebnis auf Kosten der Bürger zustande gekommen ist. Denn sie haben durch überhöhte Abwassergebühren zu diesen Erfolg maßgeblich beigetragen. Dies genau ist unsere Kritik, die wir auch in der Ratssitzung im November 2002 bei der Beratung des Wirtschaftsplanes 2003/2004 zum Ausdruck gebracht haben. Obwohl der Verwaltung aktuellere Daten vorlagen, wurde der Abwasserpreis auf der Basis von alten Zahlen und durch Einbeziehung von Verlusten aus dem Jahre 2000 (rückwirkend !!!) auf den bisherigen Stand **zurechtkalkuliert**. Eine Vorgehensweise, die sich nur eine öffentliche, monopolistische Einrichtung leisten kann. Die Aktiven Bürger sehen darin eine Abzockerei der Kunden und haben in beiden Sitzungen ihre Zustimmung verweigert.

Die finanzielle Lage der Verbandsgemeindewerke könnte nach wie vor eine von uns geforderte **Reduzierung des Abwasserpreises von 1,89 Euro auf 1,75 Euro/cbm** und sogar auf 1,70 Euro/cbm ohne jegliche Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit verkraften.

Das sind ja „**nur ca. 20-25 Euro pro Haushalt im Jahr**“ argumentierte die CDU, das lohne sich ja nicht. Außerdem seien die Verbandsgemeindewerke wie „**eine Sparkasse**“, in die der Bürger etwas einbezahlt....., so die Meinung des Bürgermeisters.

Die Aktiven Bürger sehen in ihrem Mandat nicht nur den Auftrag, z.B. den VG-Werken zu einem möglichst positiven Ergebnis und einem Sparguthaben zu verhelfen, sondern auch eine mögliche Entlastung der Bürger abzuwägen. Wir meinen, eine Senkung des Abwasserpreises wäre gerechtfertigt und angesichts steigender Belastung der Privathaushalte für diese auch spürbar.

Rülzheim: Baugebiet Süd D – „Riegelbebauung“ muss nicht sein!

Der von der Gemeinde per Ratsbeschluss beauftragte Lärmgutachter bestätigt, was die Aktiven Bürger seit 1993 immer wieder gefordert haben: Eine komplette, über die gesamte Länge von insgesamt 300 m geschlossen ausgeführte „Riegelbebauung“ muss nicht sein! Nur dann, wenn die Bewohner der Häuser in der 2. und 3. Reihe keine passiven Lärmschutzmaßnahmen ergriffen haben, müsste zu deren Schutz eine geschlossene Bebauung, wie im Bebauungsplan vorgesehen, durchgeführt werden. Allerdings, so der Gutachter sind dabei nicht mehr 13 m sondern lediglich noch 10 m Firsthöhe für die im äußeren Ring zu bauenden Reihenhäuser notwendig.

Jetzt muss schnellstmöglich der Bebauungsplan Süd D geändert werden, damit dort gebaut werden kann. Wir hoffen, dass Bürgermeister Schwindhammer und seine CDU ihre starre Haltung aufgeben und für die Bewohner des Baugebietes eine vernünftige Bebauung in die Wege leiten!

Unsere Kontaktpersonen in Kuhardt:

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Kuhardt.

Dass der Schwerpunkt unserer Aktivitäten in Rülzheim liegt, soll nicht so bleiben. Ab sofort gibt es für Sie in Kuhardt Kontaktpersonen, die Ihre Sorgen, Wünsche und Anregungen entgegennehmen. Unsere Fraktion im Verbandsgemeinderat oder auch die Ansprechpartner vor Ort werden alles versuchen, um Ihnen zu helfen oder Vorschläge umzusetzen. Die Aktiven Bürger haben in Ihren Reihen kompetente Leute auf vielen Gebieten, die parteiunabhängig und unverbindlich mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Testen Sie uns:



Monika Clever
Südring 50
Tel: 91552



Christel Cloos-Seelinger
Blumenstraße 16
Tel:73309



Kurt Seelinger
Blumenstraße 16
Tel:73309



INFO-ABEND - 21. März - Steuergeförderte Altersversorgung

Unter diesem Titel starten die Aktiven Bürger am **21. März 2003, 19.30 Uhr, in der Gaststätte des SV 1920 Rülzheim** ihre erste Informationsveranstaltung. Dabei wird Herr Joachim Betsch, Generalvertreter der Allianz, über die Vor- und Nachteile der Riester-Rente sowie die Vorteile einer betrieblichen Altersversorgung referieren.

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

NEU

**Wenn Sie mehr über uns und
unsere Arbeit wissen möchten,
besuchen Sie uns doch im Internet:
www.fwg-aktive-buerger.de**

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes:

1. Vorsitzender Reiner Hör Finkenweg 5 76761 Rülzheim Tel. 7 13 34	2. Vorsitzender Richard Dörzapf Eichendorffstraße 5 76761 Rülzheim Tel. 89 29	Geschäftsführer Günter Dreyer An der Zeppelinstr. 4 76761 Rülzheim Tel. 32 70
--	---	---

Schatzmeister Dieter Kuntz Robert-Seither-Str. 2 76761 Rülzheim Tel. 57 93
--

Pressesprecher Astrid Hütter Lachgasse 15 76761 Rülzheim Tel. 91 92 44
--

Schriftführer Anton Rieder Südring 4 76761 Rülzheim Tel. 7 16 49
--

Herausgeber: AKTIVE BÜRGER e.V., An der Zeppelinstraße 4, 76761 Rülzheim, Telefax: (0 72 72) 76 01 13

Spenden und Mitgliedsbeiträge werden zu 50 % vom Finanzamt zurückerstattet.

VR-Bank Südpfalz eG Konto 61 050 (BLZ 548 625 00)

Sparkasse Gernersheim-Kandel Konto 24 036 949 (BLZ 548 514 00)

„Die Aktiven Bürger e.V.“